

# QUIZ



## Quiz Themenfeld: Entgeltgleichheit

### 1. Was versteht man unter der Entgeltlücke?

- a) Den Unterschied zwischen den monatlichen Bruttolöhnen von Männern und Frauen.
- b) Den Unterschied zwischen den monatlichen Nettoeinkünften von Männern und Frauen.
- c) Den Unterschied zwischen den Bruttostundenlöhnen von Frauen und Männern.*
- d) Den Unterschied zwischen den Tariflöhnen in Frauen- und Männerberufen.

### 2. Wie steht Deutschland in Sachen Entgeltlücke im Vergleich der EU-Länder da?

- a) Die Entgeltlücke gehört zu den geringsten innerhalb der EU.
- b) Gutes Mittelfeld.
- c) Unteres Mittelfeld, also nicht besonders gut.*
- d) Es gibt für viele EU-Länder keine Daten, sodass ein sinnvoller Vergleich nicht möglich ist.

### 3. Der Equal Pay Day markiert den Tag bis zu dem Frauen rechnerisch unentgeltlich arbeiten würden, wenn sie ab oder bis zu dem Tag im Jahr den gleichen Lohn wie Männer bekämen. 2019 war der Equal Pay Day am 18. März. Wann war der Equal Pay Day im Jahr 2009?

- a) Am 17. Juni
- b) Am 18. Mai
- c) Am 20. März*
- d) Am 13. April

### 4. Der Gender Pension Gap beschreibt die Lücke zwischen den Alterssicherungseinkommen von Frauen und Männern. Welche Aussage ist oder welche Aussagen sind korrekt?

- a) Der Gender Pension Gap liegt bei 53%, er ist mehr als doppelt so hoch wie der Gender Pay Gap. Männer bekamen durchschnittlich 1.732€, Frauen lediglich 814€.*
- b) Der Gender Pension Gap ist in den neuen Ländern deutlich geringer als in den alten Bundesländern. Neue Länder 28%, alte Länder 58%.*

# QUIZ



- c) Der Gender Pension Gap steigt mit der Höhe des Berufsabschlusses. → **Das ist falsch. Der Gender Pension Gap sinkt mit steigendem Berufsabschluss.**  
d) *Neben der Entgeltlücke sind Unterbrechungen in der Erwerbsbiographie bei Frauen die wichtigste Ursache für den Gender Pension Gap.*

**5. Bis zu welchem Brutto-Jahreseinkommen sind mehr Frauen in einer Einkommensklasse vertreten als Männer?**

- a) 18.000 Euro  
b) *25.000 Euro*  
c) 32.000 Euro  
d) 39.000 Euro<sup>1</sup>

## Quiz Themenfeld: Arbeitszeit und -bedingungen

**6. Wieviel Prozent der Führungspositionen in den 160 größten deutschen börsennotierten Unternehmen waren im Jahr 2018 mit Frauen besetzt.<sup>2</sup>**

- a) 6%  
b) *8%*  
c) 10%  
d) 12%

**7. Wieviel Prozent aller erwerbstätigen Frauen und Männer arbeiten in Teilzeit?**

- a) Frauen etwa 40%, Männer etwa 15%  
b) *Frauen etwa 50%, Männer etwa 10%*  
c) Frauen etwa 60%, Männer etwa 15%  
d) Frauen etwa 30%, Männer etwa 10%

<sup>1</sup> Ab einem Einkommen von 40.000 Euro pro Jahr sind Männer zu zwei Dritteln vertreten.

<sup>2</sup> Mit Bundestagsbeschluss vom 6. März 2015 werden große Unternehmen in Deutschland verpflichtet, Aufsichtsräte mindestens mit 30 % Frauen zu besetzen. Effektiv gilt die vorgegebene 30-Prozent-Quote für 108 börsennotierte und voll mitbestimmungspflichtige Unternehmen (mit mehr als 2000 Mitarbeiter\*innen), für weitere etwa 3500 Unternehmen gilt die Pflicht, sich eine beliebige Zielvorgabe zu setzen.

## QUIZ



### 8. Welche Aussagen zu den Arbeitsbedingungen von Frauen sind korrekt?

- a) Frauen in Partnerschaft und mit Familie sind genauso in Führungspositionen vertreten wie Frauen ohne. → Natürlich gibt es auch Frauen mit Partnerschaft und Familie in Führungspositionen. Jedoch sind nur weniger verheiratet und 77% der Frauen in Führungspositionen sind kinderlos.
- b) *Sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt beginnt da, wo eine Person sich belästigt fühlt. Übrigens: Ausschlaggebend ist laut AGG, ob die betroffene Person ihre Grenze überschritten und ihre Würde verletzt sieht*
- c) *Von Befristungen sind nicht vorrangig Frauen, sondern vor allem Menschen unter 30 Jahren unabhängig vom Geschlecht betroffen. → Unter 30 Jahre 20%; 30 bis 35 Jahre 15%.*
- d) *1,4 Mio. Frauen sind unterbeschäftigt. → 1,4 Mio. erwerbstätige Frauen (17%), würden gerne mehr arbeiten und dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen*

### 9. Wie viele Stunden arbeiten Frauen weniger pro Woche?

- a) 6,5 h/Woche
- b) *8,4 h/Woche*
- c) 5,1 h/Woche
- d) 3,2 h/Woche

### 10. Wie viele Elterngeldmonate nahmen Mütter und Väter 2018 durchschnittlich?<sup>3</sup>

- a) *Mütter 11,7 Monate und Väter 3 Monate*
- b) Mütter 12 Monate und Väter 2 Monate
- c) Mütter 8,3 Monate und Väter 5,7 Monate
- d) Mütter 10,5 Monate und Väter 3,5 Monate

<sup>3</sup> Zu beachten ist allerdings, dass nur 24% der Leistungsbezieher\_innen Väter waren.